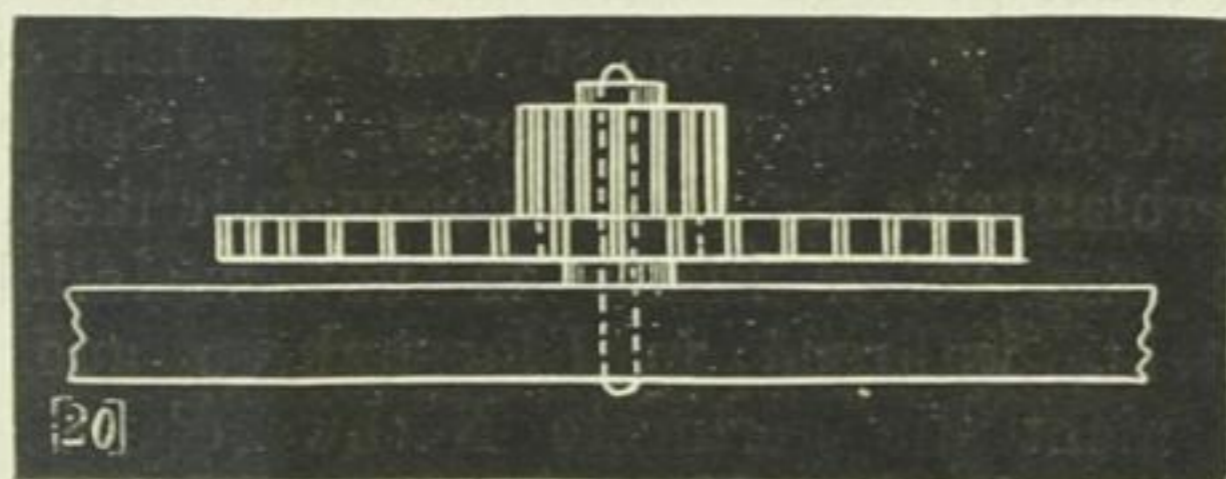


Uhren gänzlich unwürdig ist. Die Schweizer Uhren, im Gegentheile, haben bis zu ihren geringsten Qualitäten ausnahmslos einen eingeschraubten Anrichtstift, auf welchem das Wechseltrieb aufgepasst ist. Diese Anrichtstifte sind nicht leicht zu machen, unbequem hinein- und herauszuschrauben, und durch das Einschneiden des Schraubenloches in die Platte bieten sie eine weit geringere Zuverlässigkeit für genauen Eingriff, als ein rundes Loch, auf dem Eingriffskreise gebohrt, ergeben kann. Ich glaube, es liegt ein Weg zwischen diesen beiden, welcher, bei leichter Ausführung, vorwurfsfrei inbezug auf Festigkeit und verminderte Reibung ist. Es wird ein Loch von derselben Grösse, als das im Wechseltriebe, durch die Pfeilerplatte gebohrt. Ein gut runder und fein polirter Stift von hartem Stahle, an beiden Enden abgerundet, wird in dieses Loch getrieben, so dass er mit der Platte an der inneren Seite flach liegt und auf der anderen Seite vorsteht, bis ziemlich an das Zifferblatt. Das Wechseltrieb hat ein kleines vorstehendes



Figur 23. Wechselrad auf einem Stahlstifte drehbar.

Rohr, welches über die Nietung hinaus stehen gelassen ist, und dazu dient, das Wechselrad in geringer Entfernung über der Platte zu halten; in gleicher Weise lässt man von der Stirnfläche des Wechseltriebes ein kleines Rohr vorstehen, dessen Höhe soweit zurückgedreht wird, dass es unter dem Zifferblatte eben nur die nöthige Luft hat.

69. Noch ein anderer Punkt könnte ebenfalls mit Leichtigkeit verbessert werden. Es ist die Art und Weise, den Minutenzeiger auf das Minutenrohr zu passen. In fast allen Schweizer Uhren wird der Zeiger auf das Ende der Zeigerwelle gepasst, und man muss deshalb beim Aufsetzen des Zeigers den Viereckzapfen der Zeigerwelle unterstützen, wenn man sie durch den Druck nicht aus dem Triebe herausdrücken will. Dies ist nicht der Fall, wenn der Zeiger auf das Ende des Minutenrohres gepasst ist, welches zu diesem Zwecke einen Ansatz haben muss. Ueberdies hat diese Anordnung den Vortheil, dass die Endluft des Stundenrades zwischen der